

Sachverhalt:

Das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKK), das von der Stadtverwaltung gerade erstellt wird, soll in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Natur-, und Klimaschutz (UNK) am 10.05.2022 vorberaten und am 22.06.2022 in der Ratssitzung beschlossen werden.

Da es sich um ein umfangreiches Konzept handelt, werden Fraktionsvertreter/innen in den sog. Fraktionsworkshops regelmäßig über den Fortschritt bei der Entwicklung des Konzepts informiert und bei der Entwicklung von Zielen und Maßnahmen beteiligt. Auf diese Weise sind die Fraktionen über Inhalt und Fortgang der Entstehung des IKK ständig informiert. So wurden etwa im letzten Fraktionsworkshop am 14.02.2022 die Fraktionen über die Ergebnisse der Akteursbeteiligung (Online Ideenkarte und Fachworkshops) informiert. Zudem wurde eine erste Maßnahmenauswahl vorgestellt und diskutiert. Beim nächsten Fraktionsworkshop, am 29.03.2022, wird über das Leitbild und die Klimaschutzziele der Stadt Niederkassel beraten.

Um die UNK-Sitzung im Mai 2022 zu entlasten und den Ausschussmitgliedern das umfangreiche Dokument nicht auf einmal vorzulegen, werden **erste bereits fertiggestellte** Kapitel dem Ausschuss im Rahmen dieser Sitzungsvorlage **vorab vorgelegt**. Die Verwaltung behält sich vor, bis zur Mai-Sitzung noch Änderungen an der Gliederung und den Kapiteln vorzunehmen. Sollte dies geschehen, wird der Ausschuss über die Änderungen informiert.

Vorgelegt werden:

- 1.) Gliederungsübersicht
- 2.) Kapitel 2: Ausgangslage
- 2.) Kapitel 3-5: Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung; Potenzialanalyse und Szenarien
- 3.) Kapitel 10: Controlling-Konzept
- 4.) Kapitel 11: Verstetigungsstrategie

1.) Gliederungsübersicht

Als **Anlage 1** liegt dieser Sitzungsvorlage die geplante Gliederung des IKK bei. Im Wesentlichen muss sich die Stadt bei den in der Gliederung aufgeführten Bestandteilen des IKK an die Förderrichtlinien des Bundes für die Konzepterstellung halten.

2.) Kapitel 2: Ausgangslage

Das Kapitel umfasst die groben Rahmenbedingungen für Klimaschutzmaßnahmen in Niederkassel. Es beinhaltet eine Beschreibung des Stadtgebiets, eine Kurz-Analyse zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Stadt Niederkassel sowie eine qualitative Erfassung der bereits durchgeführten Klimaschutzaktivitäten (s. **Anlage 2**).

3.) Kapitel 3-5: Energie- und Treibhausgas-Bilanzierung; Potenzialanalyse und Szenarien

Bereits bei der UNK-Sitzung vom 10.11.2021 stellte die Firma Gertec die Ergebnisse der Energie- und Treibhausgas-Bilanz, der Potenzialanalyse und Szenarien dem Gremium vor. Die Ergebnisse sind daher bekannt; Änderungen sind in der Zwischenzeit nicht erfolgt. Die Ergebnisse wurden nun von der Firma Gertec verschriftlicht. Sie liegen in **Anlage 3** als separates Dokument vor. In das fertiggestellte Klimaschutzkonzept werden sie als die Kapitel 3-5 integriert.

Die **Energie- und Treibhausgasbilanz** erfasst (quantitativ) die Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen in allen klimarelevanten Bereichen und gliedert sie nach Verursachern und Energieträgern. Außerdem sind anhand der Daten zur Energie- und THG-Bilanz für Kommunen verschiedene Indikatoren zu bilden und im Vergleich mit Bundesdurchschnittsdaten darzustellen.

Die **Potenzialanalyse** ermittelt die kurz- und mittelfristig technisch und wirtschaftlich umsetzbaren Einsparpotenziale sowie die Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz in allen relevanten Bereichen. Die Vorbildwirkung der Kommune sollte bereits in die Potenzialbetrachtung einfließen.

Auf Basis der Potenzialanalyse werden zwei **Szenarien** erstellt: ein Referenzszenario (Trendentwicklung ohne Klimaschutzanstrengungen) und ein Klimaschutzszenario (Treibhausgas-Minderung bei Klimaschutzanstrengungen). Die Szenarien orientieren sich an den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und geben, unter Einbeziehung der Zwischenziele 2030 und gegebenenfalls 2040, einen Ausblick ins Jahr 2050.

4.) Kapitel 10: Controlling-Konzept

Im Controlling-Konzept werden die Erfordernisse für die kontinuierliche Erfassung/Auswertung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen für den gesamten Untersuchungsraum (Stadt Niederkassel) dargestellt. Darüber hinaus werden Regelungen für die Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen im Hinblick auf die Erreichung der Klimaschutzziele festgelegt. Dazu werden Maßnahmen zur Kontrolle des Projektfortschritts definiert, Erfolgsindikatoren der Maßnahmen benannt und der Turnus der Fortschreibung der Treibhausgasbilanz vorgegeben. Das Controlling-Konzept umfasst auch den Personalbedarf, notwendige Investitionen, Zeitpläne mit Arbeitsschritten (s. **Anlage 2**).

5.) Kapitel 11: Verstetigungsstrategie

Um den Klimaschutz und die im Prozess der Klimaschutzkonzepterstellung ins Leben gerufenen Aktivitäten dauerhaft in der Kommune zu verankern, ist eine Verstetigungsstrategie mit konkreten Maßnahmenvorschlägen zu erarbeiten (Schaffung geeigneter Organisationsstrukturen, Festlegung von Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten, Maßnahmen zur Vernetzung innerhalb der Verwaltung und mit anderen Kommunen et cetera). Dabei sind die durch die Umsetzung des Klimaschutzkonzepts zu erwartenden positiven Effekte darzustellen

(zum Beispiel durch Wertschöpfungsangaben, Möglichkeiten zur weiteren Fördermittelakquisition et cetera) (s. **Anlage 2**).

Bei den oben dargestellten Bestandteilen handelt es sich um die gekürzten Vorgaben des Fördermittelgebers, die auch das Niederkasseler IKK einhalten muss.